

Darumb wil die got hymnen nyt  
Das du solt büßen hie in zyt  
Manchem dem hindert got sin füß  
Wer sinen bynden übersicht  
In mütwil vnd si stroffet nycht

Das er in nit erhören müß/  
Ein altert nare sint sel nit schon  
Swer ist recht anders nit hat gade  
Dem würt ein solch spil zu gericht  
Das in zu leyst vil leydes geschicht



## Von ler der kind

Der ist in narheit ganz erblindet  
Der nit hat acht das sine kindet  
Mit züchten werden vnderwist  
Vnd er sich sunders dar vff flisset  
Das sy gont terloß on all stroff  
Gleich wie on hirtē günt die schoff  
Vnd in all mütwil übersicht  
Vnd meinet si düssen stroffes nicht  
Sie sygen noch nit by den toren  
Das sie behalten in den oren  
Was man in sag/stroff oder ler/  
O grosser dor merck zu r'rd hör  
Die iugend ist zu bhaltē gerinc

Sie mercket wol vff alle ding/  
Was man in nütze heffen schüt  
Den sellen gschmack verlöt sie nit  
Ein iunger zwig sich biegen lat  
Wann man ein alter vnderstat  
Zu biegen so knelt er entzwey  
Zu sich stroff büget kein sorglich gsch  
Dierit der zucht vertribt on sch/rey  
Die narheit vñ des kides hertz (mertz)  
On straffung selten yemans leet  
Alls übel wechset dz man nit wert/  
Hely was rechte vnd lebe on sünd  
Aber das er nit stroffe sin kind  
Des stroffe in gott das er nit klag/  
Staub/vñ sin sun vff ein tag (6 ut